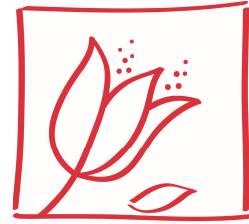


Familienhilfe im Frauenzentrum Huckarde 1980 e.V.

SPFH im Tandem Familienhilfe

SPFH (Sozialpädagogische Familienhilfe nach §§27 in Verbindung mit § 31 SGB VIII.)

In den vorliegenden Ausführungen gelten die Berufsbezeichnungen der weiblichen Person auch für die männlichen Mitarbeiter.



**FRAUENZENTRUM
HUCKARDE 1980 e.V.**

Das Besondere an der Arbeit im **Tandem Familienhilfe**

In unserem Tandem Familienhilfe arbeiten in der SPFH, anders als bei anderen Trägern, staatlich anerkannte Familienpflegerinnen und Dipl. Sozialpädagoginnen/Dipl. Pädagoginnen, letztere als Fallkoordinatorinnen, im Team in einer Familie zusammen und entwickeln gemeinsam mit der Familie Problemlösungsmöglichkeiten. Familienpflegerinnen haben durch ihre fachpraktische Ausbildung einen anderen Zugang als Sozialpädagoginnen. Widerstände und Ängste auf Seiten der Familien können im Verlauf der Hilfe dadurch oft gut aufgelöst werden. Das hat uns bewogen, ein Team aus handlungspraktisch-orientierten Familienpflegerinnen und systemisch beratenden Dipl. Pädagoginnen/Sozialpädagoginnen zu bilden.

Die Umsetzung der im Hilfeplangespräch vereinbarten Maßnahmen und Ziele ist Aufgabe der Familienpflegerinnen vor Ort in den Familien:

- Sie stellen die Kontakte zur Familie und zum sozialen Umfeld her.
- Sie unterstützen das Familiensystem ressourcenorientiert im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe.
- Sie verfassen regelmäßig Berichte, in denen der Verlauf der Hilfe, wie auch erreichte und weitere Ziele beschrieben werden.

Die Fallkoordinatorinnen haben die Fallverantwortung des Trägers. Sie begleiten und unterstützen die Familienpflegerinnen in ihren Aufgaben vor Ort. Es finden regelmäßige Reflexionsgespräche statt, in denen Fallkoordinatorinnen und Familienpflegerinnen gemeinsam lösungsorientierte Strategien für den weiteren Verlauf der Hilfe entwickeln. In diesen Gesprächen wird neben der inhaltlichen Arbeit auch die Position der Familienpflegerinnen innerhalb des Familiensystems überprüft. Des Weiteren sind die Fallkoordinatorinnen auch immer Ansprechpartner für die Familien.

Die Ausbildungsinhalte der Familienpflege und die fachpraktischen Kenntnisse sind ideal für die Arbeit als SPFH und der Zugang zu den Familien wird erleichtert. Hierzu gehört z.B., das gemeinsame Entwickeln von Haushaltsplänen, die Organisation des Einkaufs, das Vermitteln von Hygienestandards und gesunder Ernährung, aber auch besondere Kenntnisse in der Säuglingspflege und altersgerechte Beschäftigungsangebote helfen bei der Arbeit in den Familien. Des Weiteren haben die Familienpflegerinnen in ihrer Ausbildung einen großen Unterrichtsanteil an Pädagogik und Psychologie, der im hauseigenen Fachseminar für Familienpflege insbesondere auf die Anforderungen in der SPFH abgestimmt ist.

Das Team der Fallkoordinatoren besteht aus Dipl. Pädagoginnen und Dipl. Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagoginnen mit z.T. systemischer Zusatzausbildung im Bereich Familientherapie, Beratung und Supervision.

Das erste Reflexionsgespräch findet in der Regel im ersten Monat nach Aufnahme eines neuen Falles statt, um den Start der Hilfe und etwaige neue Erkenntnisse, die im Erstgespräch mit dem zuständigen Jugendamt noch nicht bekannt waren, zu besprechen. Diese Gespräche finden im weiteren Hilfeverlauf regelmäßig statt, gerade auch zur Vorbereitung auf anstehende Hilfeplangespräche. Bei krisenhaften Verläufen werden die Termine kurzfristig vereinbart, um auf aktuelle Vorkommnisse reagieren zu können. In diesen Fällen geht die Fallkoordinatorin mit in die Familie und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Die intensiven Praxisreflexionen mit den Fallkoordinatoren sind für die Familienpflegerinnen vor Ort mehr als eine kollegiale Beratung. Der konstante, systemische Blick von außen auf die Familie und die gemeinsame Weiterentwicklung von Zielen und Arbeitsaufträgen bietet den Familienpflegerinnen ein großes Maß an Handlungssicherheit. Hilfeplangespräche, Helferrunden und Erstgespräche finden immer im Tandem Familienhilfe, also mit beiden Fachkräften statt.

Der praxisorientierte, niedrighschwellige Ansatz der Arbeit, in Kombination mit einer systemisch orientierten Reflexionsebene ist die Besonderheit der SPFH im Frauenzentrum Huckarde. Wir holen damit die Familien genau dort ab, wo sie stehen.

Weitere Vorteile sind:

- Wir sprechen mehrere Sprachen.
- Es sind auch Einsätze am Wochenende möglich.
- Durch einen breiten Mitarbeiterinnenstamm können wir passgenaue Hilfen anbieten. Wir finden für jede Familie die richtige Mitarbeiterin oder den richtigen Mitarbeiter.
- Das Tandem Familienhilfe zeichnet sich durch eine hohe Fachlichkeit in den Bereichen Sozialpädagogik, Familienpflege und systemische Arbeitsweisen aus.
- Die Fallkoordinatorinnen zeichnen sich durch eine hohe Erreichbarkeit aus und das vereinfacht die nötigen Absprachen mit den Jugendhilfediensten sehr.
- Neben der SPFH bieten wir auch den Familienunterstützenden Dienst nach §20 SGBVIII und Erziehungsbeistandschaften nach §30 SGBVIII im Tandem Familienhilfe an.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gern ausführlich über unser Angebot:

Familienhilfe/ Familienpflege

Fon: 0231-391122

info@frauenzentrum-huckarde.de

Weitere Infos über das Frauenzentrum finden Sie auch auf unserer Website:

www.frauenzentrum-huckarde.de